

Eisenbahn Romantik

UNTERWEGS MIT LUST UND LEIDENSCHAFT

NEU!
inkl. DVD



DARJEELING-BAHN
Weltkulturerbe unter den Himalaya-Gipfeln



STARS DER SCHIENE
V200 – Das legendäre Wirtschaftswunderkind



STARKE LOKS für steile Strecken

Eisenbahn Romantik Eisenbahn Romantik

Die Schwarzwaldbahn
Mit Dampf und Diesel nach Konstanz

INFO-Programm gemäß § 14 JuSchG

DVD VIDEO

Erstklassige Sonderzugreise zum Jahreswechsel

„K.u.K. Silvester-Express nach Opatija“

Termin: 28. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016



Herrliche 1. Klasse-Sonderzugreise zum Jahreswechsel durch Österreich, Slowenien und Kroatien mit einem reichhaltigen Besichtigungsprogramm und einem unvergesslichen Silvester-Galaabend in Opatija, dem einstigen Seebad Abbazia der Donaumonarchie am Mittelmeer.

Abfahrtsbahnhöfe: Nürnberg Hbf, Augsburg Hbf, München Pasing, München Ost, Salzburg Hbf

Ihr Reisepreis: € 1.190,--

ab/bis allen genannten Abfahrtsbahnhöfen in der 1. Klasse pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: € 240,--

Nur bei uns!

Mitglieder des Eisenbahn-Romantik-Club erhalten 5% Rabatt



Willkommen in der Bahn-Reisewelt der IGE!



Unsere Advents- & Silvesterreisen

„Adventszeit im Salzburger Land“ vom 26. bis 30. November 2015

Besuchen Sie das Salzburger Land in der wunderschönen Vorweihnachtszeit und erleben neben der besinnlichen Atmosphäre der verschiedenen Weihnachtsmärkte winterliche Dampfzugfahrten mit der Schafbergbahn sowie der Pinzgauer Lokalbahn.

Ihr Reisepreis: ab € 680,-- pro Person

„Mit Volldampf durch die Toskana“ vom 4. bis 9. Dezember 2015

Erleben Sie ein ganz besonderes zweites Adventwochenende in der Toskana, mit Dampf-Sonderzugfahrten über landschaftlich herrliche Haupt- und Nebenbahnen sowie auf bereits stillgelegten Strecken. Dabei lernen Sie auch einige der schönsten Städte und Landschaften der Toskana kennen.

Ihr Reisepreis: ab € 1.090,-- pro Person

„Vorweihnacht in der Westschweiz“ vom 17. bis 21. Dezember 2015

Genießen Sie die wunderschöne Schweiz rund um den Genfer See in der Vorweihnachtszeit. Neben den Weihnachtsmärkten in Montreux und Lausanne erwarten Sie Fahrten mit den Zügen der MOB sowie eine Schifffahrt auf dem Genfer See. **Ihr Reisepreis: ab € 1.260,-- pro Person**

„China mit dem Zug: Von Peking zum weltberühmten Eisfestival von Harbin“ vom 27. Dezember 2015 bis 6. Januar 2016

Eine herrliche Reise mit den modernen Zügen Chinas von Peking über Shanghai bis zum weltberühmten Eislaternenfest von Harbin in Nordost China. Erleben Sie die Wolkenkratzer Shanghais, eine etwas andere Silvesterfeier sowie die Faszination der illuminierten Eispaläste Harbins.

Ihr Reisepreis: ab € 2.980,-- pro Person

Ausführliche Informationen zu unseren Reisen finden Sie auf unserer Internetseite und in unserem neuen Reisetegramm.

Fordern Sie kostenlos unser neues Reisetegramm an: **IGE-Erlebnisreisen und Reiseservice GmbH**

Bahngelände 2, 91217 Hersbruck, Tel.: 09151/ 90 55 0, Fax: 09151/ 90 55 90, Email: info@ige-erlebnisreisen.de, www.ige-erlebnisreisen.de



Geburtstags-Dampf

Guten Tag und herzlich willkommen, liebe Eisenbahn-Romantiker, während Sie dieses Heft in den Händen halten, laufen in der Redaktion bereits die Planungen auf Hochtouren: 2016 feiert unsere Sendereihe nämlich ihren 25. Geburtstag – ein ganz besonderer Anlass. Wir freuen uns alle riesig darauf, denn ein Vierteljahrhundert auf Sendung mit über 850 Folgen ist schließlich kein Pappenstil.

Eisenbahn-Romantik ist ja keine geplante Sendereihe, sondern ein Zufallsprodukt. Ein Pausenfüller, der es geschafft hat, die Zuschauer zu begeistern. Die Lücken, die die einzelnen Sendungen überbrücken mussten, sind stets unterschiedlich groß gewesen. Mal waren es 25 Minuten, mal nur zehn. Aber immer haben wir versucht, den Zuschauer mit einer speziellen Bahngeschichte zu begeistern. Dies ist uns gleichbleibend gut gelungen, denn die Resonanz ist auch heute noch riesengroß, wahrscheinlich auch, weil wir den Zuschauer immer wie einen guten Freund behandelt haben. Eisenbahn-Romantik ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Südwestfernsehens geworden und wir haben auch ein wenig dazu beigetragen, die Themen Eisenbahn und Modelleisenbahn salonfähig zu machen.

Jetzt geht es auf den 25. Geburtstag zu. Wir werden ein Fest veranstalten, eine Sonderfahrt organisieren und natürlich diverse Sondersendungen bringen. Und Sie können ganz sicher sein, dass wir alle Felsbrocken, die derzeit noch auf den Wegen liegen, entfernen oder umgehen.

Natürlich wird sich auch in Ihrer Wohlfühl-Zeitschrift Eisenbahn-Romantik das Ereignis gebührend niederschlagen. Lassen Sie sich überraschen.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern. Staunen Sie und freuen Sie sich über faszinierende Bilder und Geschichten aus der Welt der Eisenbahn.

Ihr

Hagen von Ortloff

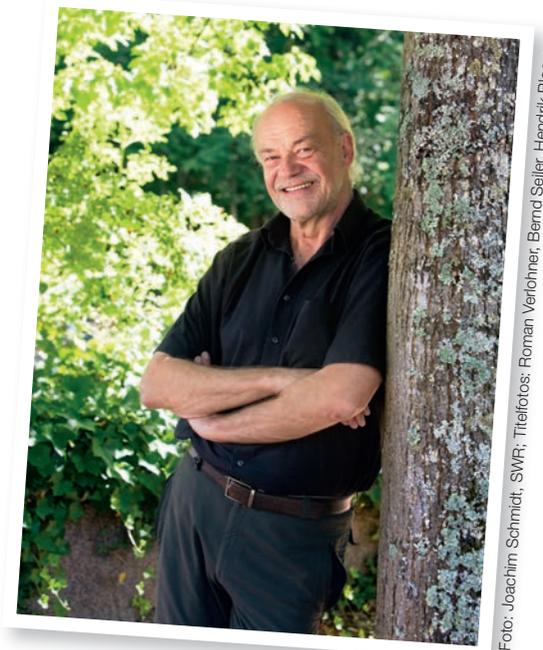


Foto: Joachim Schmidt, SWR, Titelfotos: Roman Verlohner, Bernd Seiler, Hendrik Bloem



96



12



90



36

Fotos: Felix Pilchowski, Bernd Seiler, Jean-Marc Frybourg, Sarah Portner (2), Michael Hubrich, Georg Wagner, Renite

Inhalt

BAHNMENSCHEN

Menschen mit Bahngefühl

6

AROUND NEW YORK WITH METRO NORTH

Zahlen und Fakten über die amerikanische Eisenbahn

8

LESERBRIEFE

Ihre Meinung zählt

11

DARJEELING – HIMALAYAS TOY-TRAIN

Weltkulturerbe und Eisenbahnabenteuer der Superlative

12

GERWIGS GESPÜR FÜR GEOLOGIE

Die berühmte Schwarzwaldbahn und ihr Erlebnispfad

26

FAST WIE ECHT

Besuch bei der Schwarzwald-Modellbahn Hausach

36

DIE V 200 – DAS WIRTSCHAFTSWUNDERKIND

Eine Diesellok, die zum Kultobjekt wurde

42

AL ANDALUS – DER ZUG DER SINNE

Reisen wie die Könige durch eine Region mit Geschichte

50

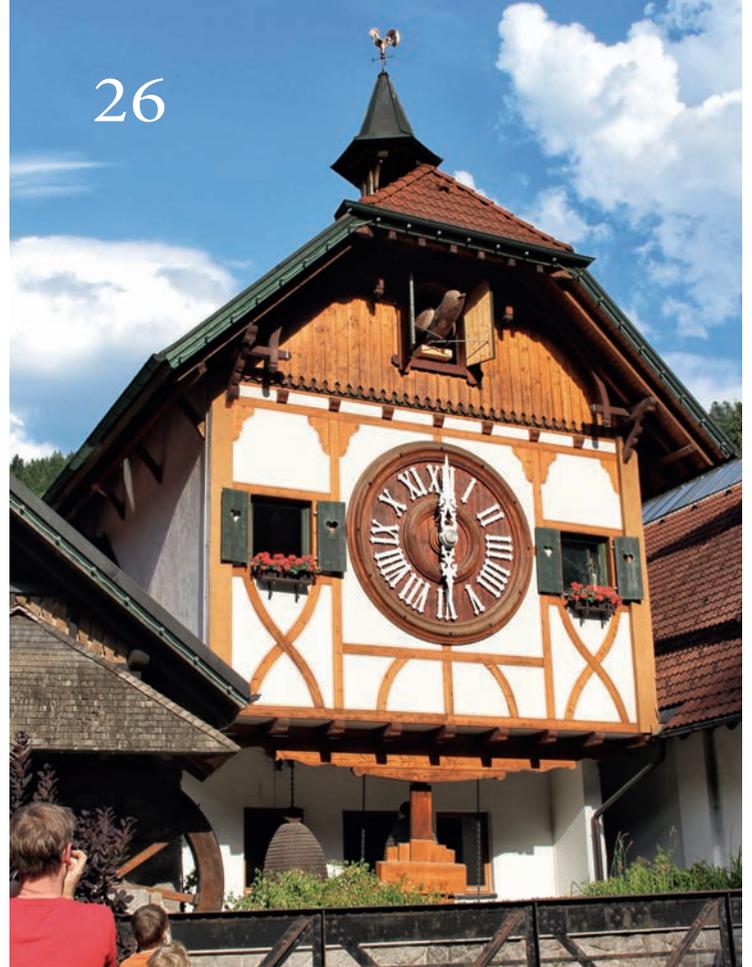
EIN LEBEN FÜR DIE EISENBAHN

Wolfgang Löckel – Zugchef, Autor, Fotograf

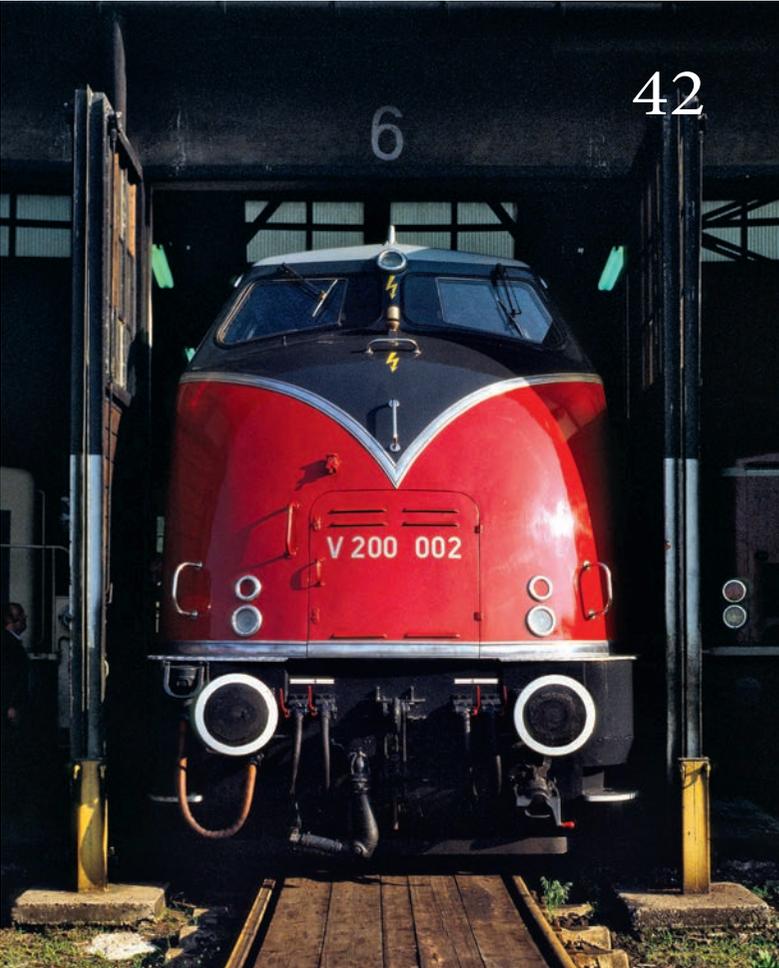
62



78



26



42



50

GOLDENES LAUB AM RAMBERG

Fahr mal hin: Die Selketalbahn im Herbst

70

INSIDE EISENBAHN-ROMANTIK

Neues aus der Redaktion und das Herbstprogramm

72

RITTNERBAHN

Elektrisch betriebenes Kleinod in den Südtiroler Bergen

78

KAROTTEN-INGWERSÜPPCHEN

Köstliche Spezialität vom Ritten-Hotel „Am Hang“

88

HÖHEN & TIEFEN

Spektakuläre Bahnen in den chilenischen Anden

90

THÜRINGER SPEZIALITÄTEN

Bahnostalgie für Dampf-Gourmets

96

TERMINE

Interessante Tipps für den Eisenbahn-Herbst

108

FÜR AUG‘ UND OHR

Für Sie ausgewählt: Zwei Bücher, eine CD, eine DVD

110

GLOSSE / IMPRESSUM

Unsaubere „Geschäfts“-Idee

112

VORSCHAU

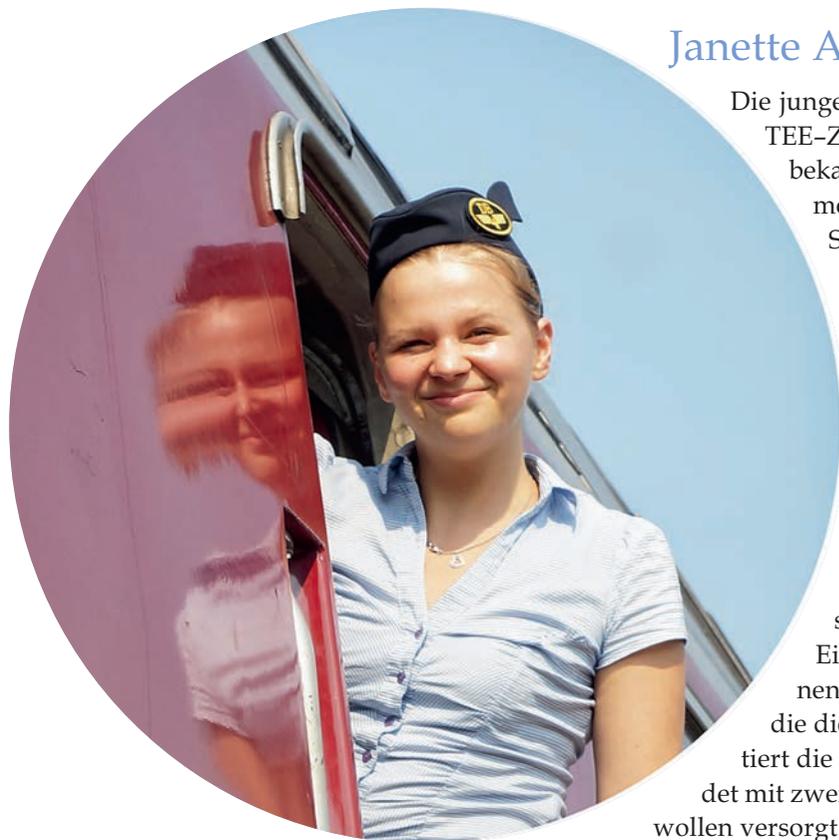
Das erwartet Sie in der nächsten Ausgabe

114

Menschen mit

Ohne die Macher hinter den Kulissen gäbe es weder Bahnerlebnisse noch unser frisches Magazin. Das sind ihre Gesichter.

Bahngefühl



Janette Augustat

Die junge Frau mit ihrem klassischen Schiffchen, das seinerzeit die TEE-Zugsekretärinnen bei der Bundesbahn auch international bekannt machte, ist bei den Eisenbahnfreunden Hamm nicht mehr wegzudenken. Dort unterstützt sie das Serviceteam des Speisewagens. Jeder kennt und liebt sie. Dabei hat Janette beruflich nichts mit der Eisenbahn zu tun, arbeitet vielmehr als medizinisch-technische Assistentin in der Radiologie. Gebürtig kommt sie aus Pritzwalk in Brandenburg. Dort, in der Prignitz, gibt es den vielen Eisenbahnfreunden bekannten „Pollo“, eine feine und jüngst wieder entstandene Kleinbahn, bei der ihr Onkel schon Schaffner war. „Ich durfte ihn oft begleiten, weshalb ich schon als kleines Mädchen ständig mit der Ferkeltaxe durch die Prignitz gefahren bin. Auch heute noch fahre ich weite Strecken lieber mit der Bahn, es ist einfach ein viel spannteres Reisen“, so die 28-jährige. Ihr gefällt „richtiges Eisenbahnfahren mit Fenstern, die noch zu öffnen sind, offenen Übergängen zwischen den Wagen und mit Gepäcknetzen, die diesen Namen auch verdienen – einfach herrlich!“, argumentiert die adrette Dame, rückt ihr Schiffchen zurecht und verschwindet mit zwei Kaffee in den Führerstand der V200: Ihre Jungs dort vorne wollen versorgt werden. Na denn, wie gut, dass es Janette gibt!

Nikolaus Arnold

Idee gehabt, Mitstreiter gefunden, Riesen-Projekt verwirklicht: Nikolaus Arnold ist Mitarbeiter des Stadtmarketings in Triberg und „Erfinder“ des Schwarzwaldbahn-Erlebnispfades. Von Kindheit an mit der Gegend vertraut, hatte er 2007 die Idee, dass man die Einzigartigkeit der Gebirgsbahn vielleicht am besten begreift, wenn man an der Strecke entlangwandert. Die DB Regio fand den Einfall klasse, am Ende gab es zudem ordentlich Geld aus EU-Fördertöpfen, doch ohne die richtigen Mitstreiter wäre das Projekt nie Wirklichkeit geworden. Die Schwarzwälder Eisenbahnfans standen als Experten beratend zur Seite, die Triberger Vereine halfen für die Broschüre zum Erlebnispfad mit Fotomodellen aus. So viel Arbeit schweißst zusammen – und die Geburtstagsgeschenke, die Nikolaus Arnold seitdem bekommt, haben nicht selten etwas mit Eisenbahn zusammen.



Michael Robert Gauss



Fernab der Gleise in Unteruhldingen am Bodensee aufgewachsen, wurde Michael Robert Gauß, nach Umzug ins Taubertal, erst als Zehnjähriger vom Bahn-Virus befallen. Seitdem begeistert er sich für Eisenbahn und Modellbahn gleichermaßen. Nach dem Studium der Bildenden Künste gründete er seine eigene Kreativ-Firma Atelier MRG, arbeitet seither als freier Künstler, Autor, Fotograf und Fachdozent. Seit 2002 ist er auch für die Bahn-Presse tätig – als Redakteur und bei „Eisenbahn-Romantik“ als Lektor. Seit 2005 leitet er in bewährter Kooperation mit der Verlagsgruppe Bahn und dem Eisenbahn-Romantik-Club in Markelsheim Seminare auf dem Gebiet künstlerischer Modellbautechniken, die von Enthusiasten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum besucht werden. Übrigens: Das Thema des diesjährigen Jubiläumsseminars lautet ebenfalls „Eisenbahn-Romantik“ – kein Zufall.

Peter Erdmann

Aus Zittau stammend, hatte Peter Erdmann, von dem die beeindruckenden technischen Illustrationen in „Eisenbahn-Romantik“ stammen, kaum eine Chance, kein Freund der Schiene zu werden, waren doch die Strecke nach Dresden, die Schmalspurbahn ins Zittauer Gebirge und eine Feldbahn in der Nähe. Der Großvater, ein Schlosser, baute Modelle von Dampfmaschinen und eine Lok für den Enkel. Mit fünf Jahren bekam Erdmann eine „elektrische Eisenbahn“. Was er als Modell später einmal bauen wollte, zeichnete er selbst und studierte dazu über Jahrzehnte Zeichnungen in Büchern und Zeitschriften. Folge: Ein paar hundert eigene Zeichnungen, die er bald auf einer eigenen Website einmal vollständig ausbreiten möchte.



Otto Mayer

Auf über 50 Arbeitsjahre bei den deutschen Eisenbahnen kann Otto Mayer zurückblicken. Als Schüler lernte er bei Eisenacher Fahrdienstleitern bereits das Morsen, 1954 steigt er als Lehrling ein. Nach der Ausbildung zum Facharbeiter für den Betriebs- und Verkehrsdienst war er auf über 20 Dienstposten auf dem Eisenacher Bahnhof eingesetzt, beispielsweise als Aufsichtler und Fahrdienstleiter. Ab 1969 war er Dienstvorsteher, um schließlich nach mehr als 42 Dienstjahren vom Freistaat Thüringen zum Geschäftsführer der in Gründung befindlichen Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH (NVS) berufen zu werden, welche schon nach kurzer Zeit in Deutschland eine Spitzenposition im Wettbewerb im Schienenpersonenahverkehr einnahm. Ab 1998 baute Mayer im Zuge der Thüringer Tourismusoffensive auch das Dampfnostalgieprogramm auf, das Eisenbahn-Romantiker bis heute zu faszinieren vermag.



Mercedes Pedrosa Nuño

Bei der Eisenbahn muss es doch noch andere Möglichkeiten geben als Lokführerin oder Schaffnerin, dachte sich Mercedes Pedrosa Nuño. Schließlich werden für touristische Züge auch Reiseleiter für die vielen Gäste aus anderen Ländern benötigt. Da Mercedes bereits in Südamerika Erfahrungen gesammelt hatte und einige Zeit als Stadtführerin im spanischen Granada tätig war, bewarb sie sich beim „Al Andalus“, der seit 2011 nach einigen Jahren des Stillstands wieder durch Andalusien und weitere spanische Regionen rollt. Eine Woche lang mit derselben Reisegruppe unterwegs zu sein, schafft eine deutlich intensivere Beziehung als ein nur zweistündiger Stadtrundgang und erfordert mehr Verantwortung und Empathie. Mercedes stellt sich dieser Herausforderung gerne, auch wenn die Kontakte zu Familie und Freunden für einige Monate im Jahr sozusagen auf „Schmalspur“ laufen.



15,1 Millionen Einwohner zählt der Großraum New York. Dort organisiert die MTA (Metropolitan Transport Agency) den öffentlichen Nahverkehr. Zu diesem Verbundsystem gehört die Metro North Railroad, die mit ihren Vorortzügen das nördliche Umland von New York bedient.

80 Prozent der Berufspendler benutzen im Großraum New York öffentliche Verkehrsmittel. Im Rest der Automobil-Nation USA liegt dieser Wert nur bei bescheidenen 15 Prozent.

285000

Fahrgäste benutzten durchschnittlich im Jahre 2014 die Züge der Metro North. Diese erreichten einen Pünktlichkeitsgrad von 91 Prozent.

1280 Kilometer umfasst das Streckennetz der Metro North, die unter anderem das Grand Central Terminal, jenen berühmten Beaux-Arts-Bahnhof in Manhattan, bedient. Eine Strecke führt am Hudson River entlang nach Norden, wo dieses Bild beim Städtchen Dobbs Ferry entstand.



66631 Mitarbeiter sind bei der MTA und deren Tochtergesellschaften tätig, davon 6099 bei der Metro North Railroad. Die MTA wurde im Jahre 1968 gegründet, um den bis dahin zersplitterten öffentlichen Nahverkehr in New York zu organisieren.

541 Meter hoch ist das neue New Yorker One World Trade Center (Bildmitte). Der Wolkenkratzer steht an der Stelle, an der bis zum 11. September 2001 das World Trade Center zu finden war. Der New Yorker Fotograf Eric Williams nahm das stimmungsvolle Bild exakt elf Jahre später auf.

31 Dollar kostet ein Sieben-Tage-Ticket der MTA, mit dem man in New York alle U-Bahn- und normalen Buslinien benutzen kann. Für die Nutzung von Expressbuslinien wird ein Aufschlag von 26,25 Dollar fällig. Metro North und die anderen MTA-Tochtergesellschaften, die den überregionalen öffentlichen Verkehr betreiben, verkaufen eigene Tickets. Verbundfahrausweise, die hierzulande in allen Ballungsräumen angeboten werden, sind in den USA (noch) wenig verbreitet. Eine Übersicht aller Angebote und Preise bietet die Webseite www.mta.info.

Around New York with Metro North